

Hier wird die Zukunft der Windbranche diskutiert

HUSUM Wind 2017 eröffnet

Husum, 12.09.2017, 17:44 Uhr

GDN - Am Vormittag gaben Daniel Günther, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein und Peter Becker, Geschäftsführer der Messe Husum & Congress GmbH, den Startschuss für die 15. HUSUM Wind. In diesem Jahr ist sie die weltweit größte Windenergiemesse.

Der Termin der HUSUM Wind 2017 erscheint ideal: Kurz nach den Ergebnissen der ersten Ausschreibungsrunden und direkt vor der Bundestagswahl zeigt sich, dass die Branche im Umbruch ist. Neue und alte Marktteilnehmer gestalten diesen Wandel mit hoch spezialisierten Lösungen und Produkten.

Vom 12. bis zum 15. September 2017 zeigen in Husum rund 700 Aussteller aus Deutschland und dem angrenzenden Ausland eine Fülle an Innovationen. Zudem erwartet ein vielseitiges Kongressprogramm mit über 100 Foren, Workshops, Podiumsdiskussionen, Seminaren und Exkursionen die Besucher.

Es gibt also viel zu besprechen und zu entdecken in den kommenden vier Tagen auf der HUSUM Wind. Der Veranstalter, Die Messe Husum & Congress GmbH, erwartet in diesem Jahr über 18000 Besucher in den insgesamt fünf Hallen. Im Vergleich zu 2015 ist die Messe deutlich gewachsen. Fast 700 Aussteller und über 27500 Quadratmeter Ausstellungsfläche stellen ein Wachstum von über zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr dar.

"Wir wollen die Energiewende gemeinsam mit den Menschen im Land zum Erfolg führen. Schleswig-Holstein soll Vorbild für die erfolgreiche Umstellung auf erneuerbare Energien sein.

Eine Grundvoraussetzung dafür ist, dass Energie bezahlbar bleiben muss. Immer weiter steigende Stromkosten schaden der Akzeptanz und damit dem Projekt Energiewende. Daher muss der Ausbau von Anlagen enger an den Ausbau der Netze geknüpft sein. Dafür werden wir sorgen", sagte Ministerpräsident Daniel Günther.

Offizielles Partnerland der Messe ist in diesem Jahr Nordrhein-Westfalen. Stellvertretend für das Bundesland nahm Christoph Dammermann, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, an den Eröffnungsfeierlichkeiten teil. "Als Zulieferland Nummer Eins für die Onshore- und Offshore-Windindustrie spielt Nordrhein-Westfalen eine herausragende Rolle: Kaum eine Anlage weltweit dreht sich ohne Technik aus unserem Bundesland. Dies unterstreicht die Stärke Nordrhein-Westfalens in allen Bereichen industrieller Energieumwandlung. Die HUSUM Wind bietet der nordrhein-westfälischen Wirtschaft hervorragende Möglichkeiten, sich branchenübergreifend zu vernetzen".

Mit Hermann Albers, Präsident des Bundesverbandes WindEnergie e.V. und Matthias Zelinger, Geschäftsführer von VDMA Power Systems und energiepolitischer Sprecher VDMA, waren zudem zwei Vertreter der wichtigsten Branchenverbände anwesend.

Erste Einblicke erhielten die Gäste bei einem offiziellen Rundgang über die Messe. "In diesen vier Tagen sind wir das Zentrum der Windenergiebranche. Hier kommen alle zusammen. Mit den Ergebnissen der letzten Ausschreibungsrunde und der bevorstehenden Bundestagswahl werden die Gespräche in diesem Jahr besonders spannend sein. Die HUSUM Wind wird ihre Funktion als entscheidende Plattform zum Meinungsaustausch für die wichtigsten Branchenvertreter also wieder mehr als gerecht", erklärte Peter Becker in einer Pressemitteilung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-94542/hier-wird-die-zukunft-der-windbranche-diskutiert.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Henning Heimberg

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Henning Heimberg

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619